

DAS EXPERIMENT DER GRENZE
Ästhetische Entwürfe, komplexe Formen im Neuesten Musiktheater

Leitung: Prof. Dr. Jürgen Schläder

Samstag, 7.6.2008

10:00 Eröffnung

- **10:30 – 11:15**

Jörg von Brincken, München

»Ich bin SCHATTEN«. Zur Performanz der Abwesenheit in Heiner Goebbels' *Black on White*

- **11:45 – 12:30**

Franziska Weber, München

»...ob ich auch wandle durch das Tal des Schattens«. Heiner Goebbels' *Black on White* im Lichte der Bewegung

13:00 – 14:30 Mittagspause

- **14:30 – 15:15**

Katja Schneider, München

Die 360°-Drehung des Kopfes. Maß und Transgression in *Biped* von Merce Cunningham

15:45 – 16:30 Kaffeepause

- **16:30 – 17:15**

Gerald Siegmund, Bern

In Licht Räumen. Bewegung als Grenzüberschreitung in William Forsythes *Limb's Theorem*

Ende gegen 18:00

Sonntag, 8.6.2008

- **10:00 – 10:45**

Jörg Mainka, Berlin

Vorstellung, Wahrnehmung und Darstellung. Die Grenze der Narration im Musiktheater
Voyeur

- **11:15 – 12:00**

Barbara Zuber, München

Offene Felder – vernetzte Codierungen in Helmut Lachenmanns *Mädchen mit den Schwefelhölzern*

12:30 – 14:00 Mittagspause

- **14:00 – 14:45**

Fabienne Liptay, München

Auf dem „Lost Highway“ von David Lynch zu Olga Neuwirth

- **15:15 – 16:00**

Wolfgang Rathert, München

‘A quartet to end all quartets’ - Apotheose und Apokalypse des Streichquartetts in Heiner Goebbels' *Eraritjaritjaka*

16:30 – 17:00 Kaffeepause

- **17:00 – 17:45**

Jürgen Schläder, München

Multiple Reflexionen des Realen. Die künstlerische Struktur in *Eraritjaritjaka* von Heiner Goebbels

Ende gegen 18:30

